

Verrückt? Na und! – Hochtaunuskreis

Wie geht's?

- ein mobiles Informationssystem zur psychosozialen Prävention -

In Deutschland zeigen ca. 20% der Jugendlichen seelische Auffälligkeiten. Noch immer ist das Thema psychische Gesundheit in Schule und Öffentlichkeit tabu. Obwohl derartige Probleme weit verbreitet sind, ist es keine Seltenheit, dass junge Menschen oder ihre Familien diese geheim halten. Das mobile Informationssystem *Wie geht's?* widmet sich diesem Problem. Initiator der Ausstellung im Hochtaunuskreis ist Perspektiven e.V., ein gemeinnütziger, sozialpsychiatrisch tätiger Verein aus Oberursel, mit dem Präventionsprojekt *Verrückt? Na und! - Seelisch fit in Schule und Ausbildung*. Perspektiven e.V. ist seit April 2014 Kooperationspartner des Projektentwicklers Irrsinnig Menschlich e.V..

Die Ausstellung *Wie geht's?* richtet sich an junge Menschen, Lehrer und pädagogische Fachkräfte, Eltern sowie alle Interessierten. Auf fünf Ausstellungstafeln sprechen junge Betroffene über ihre Sorgen und darüber, was ihnen geholfen hat, dass sie sich heute wieder besser fühlen. Die Themenschwerpunkte der Tafeln sind:

Alkohol: Filmriss

Alkohol ist bei jungen Männern zwischen 15 und 29 Jahren in Europa die Haupttodesursache. Jugendliche, die früh Alkohol trinken, bekommen häufiger ein Alkoholproblem als Erwachsene. Manchen bringt der Stimmungsmacher oder Tröster ins Krankenhaus oder sogar ins Grab.

Mobbing in der Schule

Mobbing kann jeden treffen! Wer gemobbt wird, hat kaum Kraft, sich aus dieser Situation zu befreien. Besonders Lehrer oder Sozialarbeiter müssen und können Mobbing in der Schule stoppen.

...zu Tode betrübt: Depression

Es gibt Stimmungstiefs, die sich mit der Zeit wieder geben. Bleibt die gedrückte Stimmung jedoch über längere Zeit erhalten, kann sich dahinter eine Erkrankung verbergen. Etwa 3-10% aller Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren sind von Depressionen betroffen, Mädchen öfter als Jungen. Nicht wenige Betroffene unternehmen im Laufe der Krankheit einen Suizidversuch. Das muss nicht sein.

Verrückt? Na und! – Hochtaunuskreis

Sprechende Wunden - Sich selbst verletzen

Menschen, zumeist Mädchen und junge Frauen verletzen sich selbst, um die innere Leere zu unterbrechen, um sich von innerem Druck zu entlasten, um Kontrolle über das innere Chaos zu gewinnen, um inneren Schmerz sichtbar zu machen, um sich selbst zu bestrafen, um wahrgenommen zu werden oder um es einfach mal auszuprobieren.

Kein Land in Sicht: Suizid

Die meisten Suizide/Suizidversuche werden vorher angekündigt. Jeden Tag sterben in Deutschland etwa acht junge Menschen durch Suizid. Ungefähr 150 Jugendliche versuchen jeden Tag, ihrem Leben ein Ende zu setzen. Vielleicht war sogar jemand dabei, den Sie kennen? Die meisten Menschen, die am liebsten sterben würden, wollen nicht tot sein. Sie wollen leben! Doch sie sind in großer Not. Sie wollen nicht wie bisher weiterleben.



Wie geht's? informiert über einzelne Krankheitsbilder, deren Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. Die Tafeln der Ausstellung regen Heranwachsende dazu an, über ihre eigenen Probleme nachzudenken und in den Austausch mit Freunden, Familie oder Experten zu kommen. Einfach und diskret können sich die Jugendlichen mit den Inhalten der Ausstellung befassen und nachlesen, wo es für die eigenen Anliegen Hilfe in ihrer Umgebung gibt. Die Zahlen psychischer Erkrankungen steigen, deshalb wird Prävention immer wichtiger.

Verrückt? Na und! – Hochtaunuskreis

Wirkungsvoll und ganz einfach

- *Wie geht's?* informiert, klärt auf und zeigt Hilfsangebote auf
- *Wie geht's?* kommt direkt zu den Interessierten
- *Wie geht's?* stimmt das konkrete Angebot mit Interessierten ab
- *Wie geht's?* kann bspw. an Schulen durch das Präventionsprojekt *Verrückt? Na und!* zur Stärkung der seelischen Gesundheit ergänzt werden

Das mobile Informationssystem *Wie geht's?* ist am liebsten auf Wanderschaft und steht zur Verleihung im Hochtaunuskreis bereit.

Interessiert an *Wie geht's?*

Das Informationssystem kann von Schulen im Hochtaunuskreis kostenfrei entliehen werden. Für andere interessierte Aussteller entfällt eine Gebühr nach Absprache. Anlieferung, Auf- und Abbau sind inklusive.

Gebucht wird die Ausstellung über:



Perspektiven e.V. - Verrückt? Na und! - Hochtaunuskreis

Alberusstr. 5, 61440 Oberursel

Beatrice Hasselbach (0178-169 20 36)

Cornelia von Gerlach (0157 – 50972355)

E-Mail: verrueckt-na-und@perspektivenev.de